MONUMENTA GERMANIAE

ist wie bisher einer Textausgabe ~~über~~ der
Gedichte des Johannes v. Viktring gestanden
haben. ~~Ein Zweifel von Herrn Professor~~
Herr Schneider, ein Schüler von Herrn Prof.
Traube, hat äußere Gründe die
der Gedichte, namentlich ~~der~~ der Handschrift
sprechen und die Ausgabe vorbereitet.
Jedenfalls dürfte es wünschenswert sein einer Edition
aber neuen Autoren zu warten.
Es wünscht die Ausgabe für die Scriptores
rerum Austriacarum zu erhalten, was
und auch so angenehmer sein würde, da
diese Ausgaben erfahrungsgemäß von
wenigen ganz überwiegend benutzt
werden. Dagegen spricht natürlich
mit dem Honorar von 10 M. die Bogen,
welches die Schriftleitung zahlt.

Noch einen Wunsch habe ich vorzutragen,
dessen Erfüllung lediglich für Sie sehr
wenig ausmacht und ich, Herr Prof. Wenck
hat von der schon genannten Handschrift
des Erzbischofs Albert de Béjaïa
die photographischen Originalen Zeile abzuschreiben.
Meine Absicht habe ich mit der Original-
handschrift vergleichen und, wie schon be-
merkt, einzelne ~~bedeut~~ einzelnen
Zeile der früheren Partien abschreiben.
Wenck und ich haben die Absicht die Gedichte
herauszugeben, und es würde uns wünschenswert,